

30.06.2020

**Handlungsanweisung und Hygienekonzept des Jugendtreffs Großwolderfeld
während der COVID-19 Pandemie
Gemeinde Westoverledingen**

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Inhalt

1. Allgemeine Voraussetzungen
2. Verhaltensregeln
3. Raumhygiene: Aufenthaltsräume und Flure
4. Hygiene im Sanitärbereich
5. Wegeführung
6. Meldepflicht

1. Allgemeine Voraussetzungen

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) muss der/die Jugendliche sowie das Personal vom Jugendtreff fernbleiben und auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Zur Nachverfolgung einer möglichen Infektionskette wird dokumentiert, welche Person(en) wann und wie lange im Jugendtreff waren. Diese genannten Listen werden zentral von dem jeweiligen Personal geführt und werden 21 Tage gespeichert. Die Dokumentation muss dem Gesundheitsamt zur Fallnachverfolgung auf Verlangen unverzüglich zur Verfügung gestellt werden können.

- Personen, die einer besonderen Risikogruppe angehören (insb. Lungen-, Herz- und Krebserkrankungen), dürfen den Jugendtreff nicht besuchen sowie an Angeboten der Jugendpflege nicht teilnehmen.

2. Verhaltensregeln

- Gründliche Händehygiene Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden, auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>), z. B. nach Husten oder Niesen. Bei Angeboten des Jugendtreffs müssen die Hände vorher gründlich gewaschen werden.
- Mindestens 1,50 m Abstand zu Personen halten.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute nicht berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen, Bussi-Bussi, Ghetto-Faust und kein Händeschütteln.
- Spiele mit Körperkontakt sind nicht erlaubt.
- Persönliche Gegenstände sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden.
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst minimieren, z. B. nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.
- Fenster dauerhaft geöffnet lassen / Türen stehen möglichst offen.

2. Raumhygiene: Aufenthaltsräume und Flure

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss sowohl im Innen als auch im Außenbereich ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Tische /Stühle in den Räumlichkeiten entsprechend weit auseinandergestellt sind und damit deutlich weniger Besucher/innen pro Raum zugelassen sind als im Normalbetrieb. Außerdem sollten mind. 5 qm Grundfläche pro Person zur Verfügung stehen. Wenn viel Bewegung in den Räumlichkeiten geplant ist, sollte insgesamt auch mehr Fläche zur Verfügung stehen (da hier zusätzliche „Verkehrsfläche“ benötigt

wird). Die Besucherzahl im Jugendtreff (einschließlich Außengelände) ist inklusive den Mitarbeitern auf 10 Personen begrenzt.

Maximale Besucher/innen Café: 4 Personen

Außengelände: 4 – 5 Personen

Insgesamt sind demnach höchstens 8 - 9 Besucher/innen zugelassen. Diese Zahl gilt auch wenn das Angebot auf dem Außengelände des Jugendtreffs stattfindet.

Es werden im Café keine Getränke ausgeschenkt. Der Verzehr von Speisen ist verboten! Namentlich gekennzeichnete mitgebrachte Getränke dürfen genutzt, aber nicht mit anderen geteilt werden.

Die Räume müssen gut zu lüften sein (keine Kellerräume oder Räume, bei denen Fenster nur zu kippen sind). Mehrmals täglich, mindestens alle 30 Minuten wird eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten durchgeführt. Die genutzten Räume werden mit den üblichen Reinigungsmitteln besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt werden:

Dies sind zum Beispiel:

- Türklinken und Griffe (z. B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen
- Treppen- & Handläufe
- Lichtschalter
- Tische, Stühle
- Controller etc. nach dem Spielen

3. Hygiene im Sanitärbereich

In allen Toilettenräumen werden ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt. Abfallbehälter für Einmalhandtücher sind vorzuhalten. Am Eingang der Toiletten wird durch gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen werden, dass sich in den Toilettenräumen stets nur eine Person aufhalten darf. Die Toiletten werden regelmäßig auf Funktions- und Hygienemängel geprüft. Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden werden täglich gereinigt.

4. Wegeführung

Es ist darauf zu achten, dass nicht alle Besucher/innen gleichzeitig über die Gänge zu den jeweiligen Räumen gelangen. Räumliche Trennungen erfolgen durch Abstandsmarkierungen auf dem Boden oder den Wänden. Auch auf dem Weg zum Jugendtreff sowie auf dem Gelände des Jugendtreffs müssen die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

5. Meldepflicht

Das Auftreten einer Infektion mit dem Coronavirus ist dem Personal von den Erkrankten bzw. deren Sorgeberechtigten mitzuteilen. Das gilt auch für das gesamte Personal. Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung ist sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen dem Gesundheitsamt zu melden.

Kontaktdaten Jugendtreff Großwolderfeld

Tel.: 04955/933188

Mail: jugend@westoverledingen.de

Hendrik Rubien: hendrik.rubien@westoverledingen.de

Jann Bunger: jann.bunger@westoverledingen.de

Laura Boltjes: laura.boltjes@westoverledingen.de